



POWERPLAY

Das Towerstars Spieltags- und Fanmagazin

17. März 2026
Saison 2025/2026
Ausgabe 24

RAVENSBURG
TOWERSTARS



17. bis 31. März 2026 DEL2 Playoff-Viertelfinale
RAVENSBURG TOWERSTARS vs. BIETIGHEIM STEELERS



DO WHAT YOU LOVE.

**Wir sind ein
gutes Team.
Komm dazu!**

Bewirb dich bei ifm unter



ifmjobs.de

CHG



„Bei CHG-MERIDIAN kann ich unterschiedliche Geschäftsfelder kennenlernen, wertvolle Erfahrungen im Ausland sammeln und mit internationalen Kolleg:innen zusammenarbeiten.“

Niklas G., Student International Business

It's about **you.**

CHG-MERIDIAN offizieller Hauptsponsor
der Ravensburg Towerstars

www.chg-meridian.de

Die Zeit der Bärte und Emotionen

Towerstars treffen in der Viertelfinalserie auf die Bietigheim Steelers

Die Playoffs sind definitiv das Highlight im Eishockey-Jahreskalender. Enge Spielverläufe und Wendungen in den Serien sorgen für Hochspannung auf dem Eis und auf den Rängen, auch die Emotionen kommen nicht zu kurz. Ab sofort gilt dies auch für die Ravensburg Towerstars und die Bietigheim Steelers, die erstmals überhaupt in einem Playoff-Viertelfinale aufeinandertreffen.

Interessant ist an der Paarung zunächst einmal, dass die erste Saisonhälfte für beide Teams nicht optimal lief. Bei den Towerstars haderte man bekanntlich mit der Chancenverwertung und den vielen Strafzeiten, und noch am 14. Dezember fand man sich gar auf Platz 12 wieder. Bei den Steelers, dem Wiederaufsteiger aus der



Zum ersten Mal treffen Towerstars und Steelers in einem Viertelfinale aufeinander. Bild: ke

Oberliga, musste man wie erwartet gewisses Lehrgeld zahlen. Im Oktober leuchtete sogar die Rote Laterne der DEL2 über der EgeTrans Arena. Doch mit harter Arbeit kämpften sich die Steelers in die Spiele hinein, und ab der zweiten Saisonhälfte ging es stetig nach oben. Parallel bekamen auch die Towerstars enormen Aufwind, und in den letzten Wochen der Hauptrunde lieferten sie sich mit den Steelers einen heißen Konkurrenzkampf um Platz 4. Letztlich behaupteten sich dort die Towerstars und sicherten sich damit in der Serie das Heimrecht. Eine Favoritenrolle in dieser Paarung zu finden, wird wirklich schwierig sein. Beide Mannschaften pflegen einen of-

fensiven Spielstil und sind im Angriff attraktiv besetzt. Bei den Steelers glänzt hier vor allem der US-amerikanische Stürmer Jack Dugan. Mit 25 Toren und 42 Vorlagen war er in der Hauptrunde der zweitbeste Scorer der DEL2. Aber auch die anderen Sturm- und Verteidigungsreihen sind erfahren besetzt. Freuen dürfen sich die Eishockeyfreunde in Oberschwaben auch auf ein Wiedersehen mit Spielern der Steelers, die bereits erfolgreich das Towerstars-Trikot trugen. In der Defensive sind dies Pawel Dronia und Sören Sturm, auch Torhüter Olafr Schmidt ist natürlich bestens bekannt. Gleiches gilt für den Ex-Kapitän und heutigen Aushilfs-Co-Trainer Alexander Dück.



Alexander Dück

Bild: Kim Enderle

DEL2 Die Viertelfinal-Spieltage		
Di. 17.03.26	Spiel 1	Zeit
Starbu. Rosenheim	Eisb. Regensburg	19:30
Towerstars	Bietigheim Steelers	19:30
Mi. 18.03.26	Spiel 1	Zeit
Krefeld Pinguine	EV Landshut	19:30
EC Kassel Huskies	Lausitzer Füchse	19:30
Fr. 20.03.26	Spiel 2	Zeit
Bietigheim Steelers	Towerstars	19:30
EV Landshut	Krefeld Pinguine	19:30
Lausitzer Füchse	EC Kassel Huskies	19:30
Eisb. Regensburg	Starb. Rosenheim	20:00
So. 22.03.26	Spiel 3	Zeit
Krefeld Pinguine	EV Landshut	17:00
EC Kassel Huskies	Lausitzer Füchse	17:00
Starbulls Rosenheim	Eisb. Regensburg	17:00
Towerstars	Bietigheim Steelers	18:30
Mi. 25.03.26	Spiel 4	Zeit
EV Landshut	Krefeld Pinguine	19:30
Lausitzer Füchse	EC Kassel Huskies	19:30
Bietigheim Steelers	Towerstars	19:30
Eisb. Regensburg	Starb. Rosenheim	20:00
Fr. 27.03.26	Spiel 5 *	Zeit
Krefeld Pinguine	EV Landshut	19:30
EC Kassel Huskies	Lausitzer Füchse	19:30
Starbulls Rosenheim	Eisb. Regensburg	19:30
Towerstars	Bietigheim Steelers	20:00
So. 29.03.26	Spiel 6 *	Zeit
EV Landshut	Krefeld Pinguine	17:00
Lausitzer Füchse	EC Kassel Huskies	17:00
Bietigheim Steelers	Towerstars	17:00
Eisb. Regensburg	Starb. Rosenheim	17:00
Di. 31.03.26	Spiel 7 *	Zeit
Krefeld Pinguine	EV Landshut	19:30
EC Kassel Huskies	Lausitzer Füchse	19:30
Starbulls Rosenheim	Eisb. Regensburg	19:30
Towerstars	Bietigheim Steelers	19:30

* Spiele 5 bis 7 unter Vorbehalt der Notwendigkeit



Jetzt 50 €
Neukundenbonus
kassieren!

ENERGIE, die Gänsehaut macht.

ÖKOSTROM VON HIER. FÜR ECHTE TEAMPLAYER.

Wenn's auf dem Eis kracht und die Halle bebt, spüren wir, was Energie bewirken kann. Diese Power liefern wir auch zu dir nach Hause – 100 % Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Für dich. TWS

- ✓ **twsÖkostrom** nachhaltig erzeugt in TWS-eigenen & regionalen Anlagen.
- ✓ **10 % Rabatt** auf den Grundpreis in Kombination mit anderen TWS-Produkten und schnellem Internet.
- ✓ **Weitersagen lohnt sich** – sichere dir 50 € für jeden neuen Kunden, den du anwirbst!



In unseren Kundencentern in Weingarten und Ravensburg sind wir für dich da.

tws.de/kontakt

ökostrom. **tws.de**



Pawel Dronia (links) und Sören Sturm (rechts) sind Stützen der Steelers Abwehr Bild: Chuc

Unser Beitragsatz bleibt stabil.

Jetzt zum Gesundheitspartner der TOWERSTARS wechseln.

Jetzt



ZFBKK

Für Sie in Bewegung – heute & in Zukunft

wechseln!



RAVENSBURG TOWERSTARS

Torhüter

1	Nico Pertuch *
3	Nico Wiens ***
30	Matthias Nemec
40	Baran Bruno Cicek **
43	Ilya Sharipov
87	Philip Gründler

Abwehr

16	Florin Ketterer
25	Philipp Mass
41	Lukas Jung
66	Jan Wieszinski
76	Denis Pfaffengut
79	Ryan Odude
91	Julian Eichinger
93	Simon Sezemsky
82	Niklas Hübner **

Angriff

9	Fabio Sarto
13	Marvin Schmid
14	Nick Latta
15	Anselm Gerg
19	Erik Jinesjö Karlsson (SWE)
21	Matej Mrazek
24	Alec Ahlroth
26	Odeen Tufto (USA)
27	Thomas Reichel
33	Nikita Kessler
34	Maxim Scholl
74	Louis Latta
77	Robbie Czarnik (USA)
92	Mark Russell (CAN)

Coach Bohuslav Subr (CZE)

Co- Eeli Parviainen (FIN)

Co- Matthias Nemec

* Förderlizenz ERC Ingolstadt
 ** Förderlizenz Schwenninger Wild Wings
 *** Förderlizenz Selber Wölfe
 **** Förderlizenz Stuttgart Rebels



Bild: Kim Enderle



BIETIGHEIM STEELERS

Torhüter

35	Olaf Schmidt
72	Florian Mnich
75	Cedric Nachtmann

Abwehr

2	Benedikt Jiranek
7	Justin Scheck
12	Pawel Dronia
21	Sören Sturm
40	Tim Schüle
55	Mick Hochreither
76	Maximilian Söll
77	Arne Uplegger

Angriff

4	Joshua Rust
8	Jack Dugan (USA)
9	Brett Kemp (CAN)
10	Tamás Kánya
13	Alex Dostie (CAN)
14	Benjamin Zientek
15	Filip Reisnecker
17	Marek Racuk (CZE)
24	Cole Fonstad (CAN)
29	Alexander Preibisch
47	Ratislav Judin
57	Louis Ludin
71	Bastian Eckl
91	Mike Fischer
94	Tyler McNeely

Coach Alexander Dück

Co- Boris Blank



Bild: Timo Raiser

WISSENSWERTES RUND UM DIE PLAYOFFS

ENTSCHEIDUNG FÄLLT IM SPIEL

Eine der prägendsten Veränderungen im Vergleich zur Hauptrunde betrifft die Entscheidungsfindung, sollte ein Playoff-Duell nach 60 Minuten noch nicht entschieden sein. Ab sofort wird das Spiel so lange um jeweils einen weiteren 20-Minuten-Abschnitt verlängert, bis ein entscheidender Treffer fällt. Dazwischen wird das Eis vorbereitet. Gespielt wird dabei nicht wie in der Hauptrunden-Overtime mit 3 gegen 3 Feldspielern, sondern mit voller Stärke: 5 Feldspieler und einem Torhüter. Ein Penaltyschießen gibt es in den Playoffs also nicht mehr. Dieser Modus, der die Nerven zum Bersten bringen kann, erfordert dabei ganz schön viel Geduld. Beispielsweise beim längsten DEL-Spiel aller Zeiten am 23. März 2008: Köln benötigte im 3. Viertelfinalspiel gegen Mannheim sage und schreibe 168 Minuten und 16 Sekunden, um den Siegtreffer zu markieren. Die Zuschauer verließen die Arena erst nach sechseinhalb Stunden. Apropos: Haie-Trainer Doug Mason sagte damals in einem Interview: „Wenn ich meiner Frau erzähle, ich komme jetzt erst vom Spiel, glaubt sie mir das nie.“ Das längste Spiel der internationalen Eishockeygeschichte dauerte übrigens noch

länger: Nach achteinhalb Stunden und über 217 Spielminuten war es beendet. Es wurde in der norwegischen Liga zwischen den Storhamar Dragons und den Sparta Warriors ausgetragen.

SPORTLICHER GRUSS AM ENDE

Immer wieder wundern sich Zuschauer, dass Teams nach der Schlusssirene recht schnell in die Kabine verschwinden und sich nicht zum „Handshake“ mit dem Gegner begeben. Hier und da gibt es deswegen sogar Pfiffe. Hintergrund ist eine lange Playoff-Tradition, die sogar im Regelwerk festgelegt ist. Der sportliche Gruß beider Teams erfolgt also immer erst nach dem letzten Spiel einer Serie.

STRAFEN WERDEN GELOESCHT

In den Playoffs werden die persönlichen Strafzeiten der Spieler auf „Null“ gesetzt. Relevant ist dies vor allem bei großen Strafen. Bisher drohte in der Hauptrunde eine Sperre von einem Spiel bei zwei gesammelten 5- oder 10-Minuten-Strafen. Künftig reichen jedoch bereits zwei Disziplinarstrafen aus, um gesperrt zu werden. Sollte ein Spieler aufgrund einer Spieldauerstrafe ohnehin gesperrt werden, gilt dieser Automatismus allerdings nicht.

IHRE ANZEIGE HIER?

Ideal für:

- ➔ Aktionen und Promos
- ➔ Stellenanzeigen
- ➔ Image-Werbung

Profitieren auch Sie von einer großen Reichweite und Beliebtheit unseres Fan- und Spieltagsmagazins „Powerplay“



Informationen und Kontakt:
Ravensburg Towerstars
 Tel: 0751 - 35 90 17 - 0
info@towerstars.de

„Wir müssen vor allem kluge Entscheidungen treffen“

Towerstars Headcoach Bo Subr zum Start der Viertelfinalserie im Interview

Mit den Bietigheim Steelers treffen die Towerstars auf einen stark besetzten und spielstarken Gegner. Im Interview erklärt Trainer Bo Subr, worauf es jetzt besonders ankommt.

Du hast bereits erwähnt, dass die Bietigheim Steelers eine starke Offensive mit sehr erfahrenen Spielern haben. Was wird besonders wichtig sein, um sie zu stoppen?

Bo Subr: „Wir müssen die Scheibe gut verwalten und kluge Entscheidungen treffen. Wir dürfen ihnen keine Gelegenheit geben, ihre Geschwindigkeit im Umschaltspiel auszunutzen. Jeder muss die Einstellung ‚Team zuerst‘ voll mitbringen. Im Grunde geht es darum, ihre Zeit und ihren Raum zu reduzieren.“

Die vier Spiele in der Hauptrunde waren alle eng, aber wir haben sie gewonnen. Was haben wir in diesen Spielen richtig gemacht und was kann man daraus für die Playoffs mitnehmen?

Bo Subr: „Diese vier Spiele sind Geschichte, jetzt steht alles wieder bei 0:0. Wir können etwas Selbstvertrauen aus diesen Spielen mitnehmen, weil die Ergebnisse zu unseren Gunsten ausgefallen sind. Aber nichts passiert zu deinen Gunsten, wenn du



Towerstars Headcoach Bo Subr

Bild: Kim Enderle

nicht dafür arbeitest. Ich denke, wir haben in diesen vier Spielen hart für die Punkte gearbeitet – und in den Playoffs wird es nicht anders sein.“

Es wird das erste Playoff-Spiel gegen Bietigheim sein und hat Derby-Charakter. Es wird also laut werden und Emotionen werden eine große Rolle spielen. Wie bereitest du die Jungs darauf vor, in beiden Arenen einen kühlen Kopf zu bewahren?

Bo Subr: „Ich denke, für die Spieler

macht es viel mehr Spaß, vor einer vollen Arena zu spielen, und das bringt genau den zusätzlichen Funken, den man in den Playoffs erwartet. Ich bin sicher, unsere Fans werden hinter uns stehen, so wie sie es die ganze Saison getan haben. Unsere Vorbereitung konzentriert sich deshalb nicht darauf, was über dem Eis passieren wird – das können wir ohnehin nicht kontrollieren. Wir fokussieren uns darauf, was auf dem Eis passiert.“

Interview: Frank Enderle

STATEMENTS

Ilya Sharipov, Torhüter

„Es ist ein Viertelfinale, da geht es für beide Teams um viel und jeder will den nächsten Schritt machen. Dass es dazu noch ein Baden-Württemberg-Derby ist, macht die Serie sicher zusätzlich reizvoll – für uns Spieler genauso wie für die Fans.“

Louis Latta, Stürmer

„Bietigheim hat eine individuelle Qualität, da darf man sich keine defensiven Aussetzer erlauben. Am Ende wird die Disziplin entscheiden. Wer weniger Fehler macht und hinten kompakter steht, wird diese Serie gewinnen“

Marvin Schmidt, Stürmer

„Entscheidend wird sein, dass wir wie zum Ende der Hauptrunde defensiv gut stehen und alle fünf Spieler nach hinten arbeiten müssen. Dann haben wir eine gute Chance zu gewinnen.“

Thomas Reichel, Stürmer

„Wir müssen gut in den Vorcheck und den Gegner schon früh stoppen. Wichtig werden auch die Specialteams sein. Ihr Erfolg wird vor allem in den besonders engen Spiel enorm wichtig sein.“

WICHTIGE INFOS ZUM TICKET-VERKAUF UND SONSTIGEM

STETS VORVERKAUF NUTZEN

In den Playoffs ist das Interesse an Eintrittskarten natürlich besonders groß, und die Spiele erhalten auch überregional viel Beachtung. Die Towerstars empfehlen daher, sich frühzeitig Tickets zu sichern. Ob es zu den jeweiligen Heimspielen eine Abendkasse geben wird und welches Kontingent an Karten verfügbar ist, hängt vom vorherigen Absatz im Vorverkauf ab. Um stets über die Verfügbarkeit informiert zu sein, empfehlen die Towerstars, die Social-Media-Kanäle sowie die Webseite der Towerstars stets im Blick zu halten.

www.towerstars.de

SPORTEUROPE.TV LIVESTREAMS

Selbstverständlich überträgt der DEL2-Medienpartner und Streaminganbieter „Sporteuropa.TV“ auch alle Playoff-Serien der DEL2 live. Der Preis pro Stream beträgt, wie auch in der Hauptrunde, 8,90 Euro. Zu sehen gibt es das kommentierte Spiel aus verschiedenen Kameraperspektiven, Interviews mit Spielern und Funktionären sowie Analysen vor und während des Spiels. Erhältlich sind die Spiele als Einzelbuchung sowie als Spieltagsticket, mit dem sich auch die anderen Serien des Spieltags verfolgen lassen und zwischen den Spielen hin- und herschaltet werden kann.

SITZPLATZ-OPTION 2026/2027

Auch in der nächsten Saison 2026/2027 haben Sponsoren von Sitzplätzen wieder das Vorrecht, ihren individuellen Platz mit einer Dauerkarte zu belegen. Die Frist zur verbindlichen Reservierung für Sitzplatzsponsoren endet am **25. März 2026**. Danach gehen alle Plätze in den freien Verkauf. Angemeldet werden kann das Interesse am jeweiligen Platz mit einem Formular, das online oder mit einem PDF ausgefüllt und an die Towerstars zurückgesendet werden. Infos unter www.towerstars.de



WUSSTEN SIE SCHON?



DURST?



Dann jetzt mit unserem neuen PreOrdering Drinks vorbestellen, online bezahlen und ohne Stopp an der Fastlane abholen. **Weniger Anstehen. Mehr Eishockey.**

preorder.towerstars.de

powered by Kreissparkasse Ravensburg

Der Weg der Towerstars ins Viertelfinale

Towerstars Team holt sich mit Kampf, Moral und Geduld aus dem Sumpf und kletterte auf Platz 4

Mit dem Erreichen des Viertelfinales samt Heimrecht haben die Ravensburg Towerstars wieder einmal ihre Ambitionen als Top-Team der DEL2 unter Beweis gestellt. Der Weg dorthin war allerdings steinig und forderte von der Clubführung, dem Team und nicht zuletzt den Fans einiges an Durchhaltevermögen.

Die Euphorie beim Vizemeister der Saison 2024/2025 war groß. Trotz etwas ungewöhnlichem Zeitplan aufgrund des Einbaus der Flex-Bande in der CHG Arena boten die Towerstars gegen durchaus anspruchsvolle Gegner eine solide Vorbereitung. Aus den sieben Testspielen errteten die Ravensburger Cracks fünf Siege; unter anderem wurde in der Final-Wiederauflage der DEL-Vertreter Dresden bezwungen. Beim Auftaktspiel der neuen Hauptrunde am 19. September erlebten die Cracks von Coach Bo Subr jedoch ein böses Erwachen. Mit 1:8 wurden die Towerstars auf die Heimreise geschickt. Das Spiel und Ergebnis bot so etwas wie einen „Hallo-wach-Effekt“, und die nachfolgenden vier Spiele wurden allesamt gewonnen – allerdings gegen Gegner, die letztlich in der Hauptrunde in der unteren Tabellenhälfte zu Hause sein sollten. Dennoch schien mit Platz 4 nach den ersten drei Wochen weitgehend alles „normal“ zu laufen. Grund zur Sorge gab es nicht.



Zwar unterlagen die Towerstars in einem letztlich bedeutungslosen Spiel mit 2:3 n.P., dennoch war die Stimmung nach dem letzten Hauptrundenspiel bestens. Bild: Kim Enderle

Chancenwucher, Powerplay, Strafen

Am 5. Oktober bekamen die Towerstars dann so richtig ihre Grenzen aufgezeigt. Ausgerechnet auf eigenem Eis gingen sie beim 1:7 komplett unter. Trotz früher Führung stand am Ende eine empfindliche Niederlage zu Buche. Die Probleme lagen eindeutig auf der Hand: Es gab zu viele individuelle Fehler, zu viele Strafzeiten, das eigene Powerplay zündete nicht und generell wurden viel zu viele Chancen liegen gelassen. Zwei Wochen später setzte es gegen die Lausitzer Füchse die nächste herbe Heimbleite. Auch zwei folgende Auswärtsniederlagen in Regensburg und Crimmitschau – ohne einen einzigen

erzielten Treffer – nagten am Selbstvertrauen, auch bei den Schlüsselspielern in Defensive und Angriff.

Die Suche nach der Lösung

Sicherlich rackerten alle Spieler für die Wende in Spiel und Ergebnissen, doch bei Stürmer Alex-Olivier Voyer klebte zu viel Abschlusspech am Schläger. Die Clubführung stellte den kanadischen Stürmer frei, der wenige Tage später zu den Blue Devils Weiden wechselte. Die freigewordene Kontingentstelle wurde alsbald besetzt – mit Odeen Tufto. Der 29-jährige US-Amerikaner kam von den Fort Wayne Komets. Er hatte allerdings bereits Erfahrung bei den Krefeld Pinguine

gesammelt und war daher nicht gänzlich unbekannt. Mit ihm hatte Trainer Bo Subr neue Optionen: Er stellte den spielstarken Neuzugang an die Seite von Alec Ahlroth und Nick Latta. Damit lief es offensiv besser, und die errungenen Punkte strahlten auf die Leistungen des gesamten Teams aus.

Starke Phase ab Weihnachten

Den Schalter legten die Towerstars vor allem im harten Spielprogramm ab Weihnachten um. Knappe Spiele wurden nun über die Zeit gebracht, die Chancenverwertung war deutlich effektiver und die Mannschaft versprühte Spielfreude. In der Zeit vom 19. Dezember bis zum Hauptrundenende gingen die Towerstars in 23 Spielen nur fünfmal nicht als Sieger vom Eis. Damit kletterten sie auf Platz 4, der letztlich auch verteidigt wurde.



Auch in schwierigen Phasen war der Teamgeist immer intakt. Bild: Kim Enderle

Toooooor!

20 % Fanrabatt sichern

Nutze den Code **FANVAN20** und spare 20 % auf deine nächste **Wohnmobil- oder Wohnwagenmiete!***

ERWIN HYMER CENTER
Bad Waldsee

*Aktion buchbar bis 15.4.2026. Wir gewähren 20 % auf die reguläre Tagesmiete für alle Anmietungen ab 5 Miettagen bis zum 30.4.2026. Nur gültig für Besitzer einer gültigen Ravensburg Towerstars Dauerkarte oder Eintrittskarte. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

www.hymer-waldsee.de



Die Derby-Heimniederlage gegen Kaufbeuren am 30. November markierte sicherlich einen der Tiefpunkte in der Hauptrunde. Bild: Kim Enderle

Entdecken Sie die Zukunft des Lesens

digital lesen & gratis Tablet erhalten

33,90 €*
digitale Tageszeitung + gratis Lenovo Tablet

Mehr Infos zum Angebot oder direkt online bestellen unter www.schwaebische.de/shop

* gültig mit 24 Monatliger Verpflichtung. Weitere Tabletmodelle mit monatlicher Zuzahlung finden Sie in unserem Aboshop.

Schwäbische

Maier

Meine Küche

Starke Bank!
In unserer Küche sitzt man gerne!

Die DEL2 Hauptrunde in Daten und Zahlen

Die finalen Statistiken nach 52 Spieltagen zu Teams und einzelnen Spielern

DEL2 Letzte Ergebnisse		
Fr. 06.03.26	Spieltag 51	Ergeb.
Eisp. Crimmitschau	ESV Kaufbeuren	5:4 n.V.
Blue Devils Weiden	Towerstars	1:5
Eisb. Regensburg	Krefeld Pinguine	0:4
Bietigheim Steelers	Lausitzer Füchse	5:2
EC Bad Nauheim	EC Kassel Huskies	2:3
EV Landshut	Starbu. Rosenheim	4:6
EHC Freiburg	Düsseldorfer EG	4:6
So. 08.03.26	Spieltag 52	Ergeb.
Starbu. Rosenheim	Blue Devils Weiden	3:4 n.V.
EHC Freiburg	Eisp. Crimmitschau	3:2 n.V.
Towerstars	Eisb. Regensburg	2:3 n.P.
Krefeld Pinguine	Bietigheim Steelers	1:2
ESV Kaufbeuren	EC Bad Nauheim	4:1
Lausitzer Füchse	Düsseldorfer EG	5:0
EC Kassel Huskies	EV Landshut	6:1

DEL2 Zuschauer-Vergleich			
Club	Sp	Gesamt	Schnitt
Düsseldorfer EG	26	183.850	7.071
Krefeld Pinguine	26	162.460	6.248
EC Kassel Huskies	26	115.378	4.438
Eisb. Regensburg	26	112.449	4.325
EV Landshut	26	105.314	4.051
Starbu. Rosenheim	26	103.198	3.969
Bietigheim Steelers	26	96.002	3.692
Eisp. Crimmitschau	26	75.279	2.895
Towerstars	26	74.222	2.855
EC Bad Nauheim	26	69.942	2.690
Lausitzer Füchse	26	68.558	2.637
ESV Kaufbeuren	26	64.617	2.485
EHC Freiburg	26	64.073	2.464
Blue Devils Weiden	26	57.446	2.209

DEL2 Bully - Experten				
Spieler	Club	Quote%	Bu-	Bu+
Corey Trivino	EBR	56.49	486	631
Max Newton	KEV	63.10	338	578
C.J. Stretch	SBR	54.91	473	576
D.Turgeon	ECK	60.65	353	544
Ture Linden	DEG	56.26	412	530
Erik Bradford	DEG	56.3	402	518
Jake Weidner	ECK	54.64	406	489

Club	Sp.	S	SOT	SSO	N	NOT	NSO	Tore	Diff	Pu
1 Krefeld Pinguine	52	32	3	4	9	1	3	194:116	78	114
2 EC Kassel Huskies	52	31	3	1	12	4	1	187:127	60	106
3 Starbulls Rosenheim	52	24	7	2	12	6	1	164:124	40	97
4 Ravensburg Towerstars	52	25	5	1	17	1	3	160:150	10	91
5 Bietigheim Steelers	52	25	5	1	19	2	0	184:161	23	89
6 Eisbären Regensburg	52	22	2	4	21	3	0	150:143	7	81
7 Lausitzer Füchse	52	22	1	3	21	3	2	154:152	2	79
8 EV Landshut	52	20	3	3	22	3	1	167:164	3	76
9 Düsseldorfer EG	52	18	4	3	21	4	2	153:166	-13	74
10 Eispiraten Crimmitschau	52	18	4	0	24	4	2	135:153	-18	68
11 EHC Freiburg	52	14	5	1	25	1	6	134:181	-47	61
12 Blue Devils Weiden	52	14	1	2	26	6	3	121:161	-40	57
13 EC Bad Nauheim	52	13	4	2	29	4	0	133:166	-33	55
14 ESV Kaufbeuren	52	9	1	2	29	6	5	132:204	-72	44

DEL2 Liga-Scoring-Übersicht							
Spieler	Club	Sp	To	As	+/-	Pu	
Max Newton	KEV	50	29	44	+33	73	
Jack Dugan	SCB	51	25	42	+31	67	
Mathew Santos	KEV	48	34	33	+4	67	
Brett Kemp	SCB	48	28	35	+36	63	
Mark Russell	RVT	52	38	24	+16	62	
Tor Immo	EVL	52	27	35	-5	62	
Tyler Benson	ECK	45	22	37	+22	59	
Corey Mackin	EPC	45	20	38	+25	58	
Robbie Czarnik	RVT	50	29	29	+6	58	
Fabian Ilstedt	FRB	50	18	40	+2	58	
Hunter Garlent	ECK	50	20	36	+21	56	
Marek Racuk	SCB	47	21	34	+11	55	
Trevor Gooch	EVL	50	24	29	+17	53	
Davis Vandane	KEV	50	11	42	+33	53	
Marcel Müller	KEV	50	17	34	+20	51	
Dylan Wruck	EPC	47	16	34	-2	50	
Erik Karlsson	RVT	47	16	33	+24	49	
Scott Feser	SBR	52	19	29	+5	48	
Ture Linden	DEG	52	22	25	+23	47	
Erik Bradford	DEG	51	16	31	+15	47	
Yushiroh Hirano	DEG	40	20	26	+3	46	
Maximilian Faber	DEG	50	9	37	+5	46	
Corey Trivino	EBR	49	17	28	-14	45	
Tobias Lindberg	EVL	52	27	18	+8	45	
Tristan Keck	ECK	50	28	17	-8	45	
Cole Fonstad	SCB	38	21	23	-9	44	

DEL2 Towerstars Statistik							
Spieler	Sp	+/-	Str.	To	As	Pu	
Mark Russell	52	+37	22	38	24	62	
Robbie Czarnik	50	+26	55	29	29	58	
Erik Karlsson	47	+25	24	16	33	49	
Nickolas Latta	52	-2	32	15	15	30	
Odeen Tufto	27	+13	14	9	17	26	
Julian Eichinger	51	+13	16	2	21	23	
Alec Ahlroth	43	-1	28	10	10	20	
Simon Sezemsky	43	+13	22	4	16	20	
Flurin Ketterer	39	+18	35	0	18	18	
Denis Pfaffengut	47	+11	6	3	14	17	
Thomas Reichel	50	-2	26	7	9	16	
Louis Latta	51	-3	20	5	10	15	
Philipp Mass	44	+4	18	1	13	14	
Marvin Schmid	52	-6	41	3	9	12	
Luca Hauf	18	+4	8	4	5	9	
Niklas Hübner	23	+13	10	2	7	9	
Ryan Odude	50	-1	16	0	8	8	
Fabio Sarto	45	-3	11	3	1	4	
Nikita Kessler	30	-2	31	1	2	3	
Lukas Jung	33	-3	2	0	3	3	
Matej Mrazek	10	0	16	0	2	2	
Maxim Scholl	14	+1	0	0	1	1	
Nicolas Schindler	22	-2	17	1	0	1	
Jan Wieszinski	22	-1	4	0	1	1	
Anselm Gerg	27	-3	2	1	0	1	
Leon Sivic	1	0	0	0	0	0	

DEL2 Towerstars - Torhüter				
Spieler	Sp.	Min.	GT/Sp.	Save/%
Ilya Sharipov	47	2159:41	2.97	88.83
Nico Pertuch	26	782:30	2.38	90.06
Nico Wiens	10	241:51	0.99	95.45
Philip Gründler	16	05:16	0	100
Matthias Nemec	3	00:00	0	0
Baran Cicek	1	00:00	0	0

DEL2 Powerplay-Vergleich			
Club	Situat.	PP-To	Quote %
Krefeld Pinguine	175	48	27.4
EV Landshut	166	45	27.1
EC Kassel Huskies	165	42	25.5
Eisp. Crimmitschau	141	34	24.1
Bietigheim Steelers	172	41	23.8
Lausitzer Füchse	149	35	23.5
EHC Freiburg	163	38	23.3
Blue Devils Weiden	169	35	20.7
Düsseldorfer EG	146	30	20.5
ESV Kaufbeuren	161	30	18.6
Eisb. Regensburg	185	34	18.4
Starbu. Rosenheim	202	36	17.8
EC Bad Nauheim	158	24	15.2
Towerstars	166	24	14.5

DEL2 Unterzahl-Vergleich			
Club	Situat.	UZ-GT	Quote %
Eisb. Regensburg	153	25	83.7
Krefeld Pinguine	162	27	83.3
Starb. Rosenheim	152	27	82.2
EC Kassel Huskies	162	31	80.9
Lausitzer Füchse	156	31	80.1
Blue Devils Weiden	156	31	80.1
EV Landshut	169	36	78.7
Bietigheim Steelers	187	41	78.1
EC Bad Nauheim	156	35	77.6
Towerstars	192	43	77.6
Eisp. Crimmitschau	142	33	76.8
EHC Freiburg	177	45	74.6
Düsseldorfer EG	180	46	74.4
ESV Kaufbeuren	174	45	74.1

DEL2 Team-Strafen			
Club	2 min	min/Sp.	Ges.
Eisp. Crimmitschau	162	7.19	374
Eisb. Regensburg	190	7.79	405
Starbu. Rosenheim	205	8.27	430
Lausitzer Füchse	184	8.33	433
Düsseldorfer EG	205	9.62	500
EC Bad Nauheim	187	9.69	504
Blue Devils Weiden	183	9.73	506
EHC Freiburg	200	9.81	510
EC Kassel Huskies	195	9.90	515
EV Landshut	205	9.90	515
Krefeld Pinguine	206	10.04	522
Towerstars	218	10.79	561
ESV Kaufbeuren	225	11.25	585
Bietigheim Steelers	219	11.60	603

DEL2 Spieler-Strafen		
Spieler	Club	Ges.
Jack Dugan	SCB	113
Alex-Olivier Voyer	BDW	100
Mathew Santos	KEV	83
Neal Samanski	BDW	83
Benedikt Jiranek	SCB	71
Justin MacPherson	ECN	70
Michael Bartuli	ECK	65
Samuel Payeur	EBR	56
Rio Kaiser	ESV	56
Robbie Czarnik	RVT	55
C.J. Stretch	SBR	54
Yushiroh Hirano	DEG	51
Davis Koch	ECN	51
Kyle Havlena	LFX	51
Robin Veber	EPC	51
Max Newton	KEV	50

Weitere Statistiken zu Teams und einzelnen Spielern finden Sie auf der DEL2 Webseite unter www.del-2.org

gruppe

Deutsche Bank

Ihre selbstständigen Finanzberater

In Ravensburg.
Für Sie. Vor Ort.

Markus Pöttlich
Selbstständiger Finanzberater

Kontakt über:
Deutsche Bank Privat- und
Geschäftskunden AG
Filiale Ravensburg
Marienplatz 37
88212 Ravensburg
Mobil 0174-1877542

marienapotheke

Erste Überraschungen in den Endrunden

Kompakter Überblick auf die ersten Serien in den DEL2 Pre-Playoffs und Playdowns

• Kurzen Prozess machten die Lau-sitzer Füchse und der EV Landshut in den Pre-Playoffs am vergangenen Wochenende. Der Tabellensiebte aus Weißwasser fertigte in zwei Spielen seinen sächsischen Derbypartner, die Eispiraten Crimmitschau, ab. Nach einem Overtime-Sieg am Freitag gewann das Team von Trainer Christof Kreutzer auch die Partie im Sahnpark. Trotz der Führung der Crimmitschauer legten die Oberlausitzer vor allem im letzten Drittel los wie die Feuerwehr und zerlegten die Eispiraten nach Strich und Faden. Gamewinner war Lane Scheidl, der allein drei Tore erzielte. Weißwasser trifft nun auf die Kassel Huskies. Die Teams müssen von Dienstag an jeweils 458 Straßenkilometer pro Begegnung zurücklegen. Die Huskies gehen als deutlicher Favorit in die Begegnung. In den bisherigen vier Hauptrundenspielen siegten allerdings jeweils die Heimmannschaften, das Torverhältnis lag bei 14:14. Christoph Kreutzer will mit den Oberlausitzern versuchen, die Aufstiegspläne der Schlittenhunde bereits im Viertelfinale zunichtemachen. Das Überraschungsteam aus Weißwasser dürfte den Nordhessen eine schwierige Runde bereiten. Es deutet sich eine lange Serie an, die Kassel am Ende allerdings für sich entscheiden sollte.

• Katzenjammer herrscht dagegen bei der Düsseldorfer EG. Im ersten Jahr nach dem DEL-Abstieg mussten sie sich am Ende jäh eingestehen, nicht auf die zweite Liga eingestellt gewesen zu sein. Der nominell zwar gut aufgestellte Kader um Trainer Rich Chernomaz konnte bereits in der ersten Saisonhälfte nicht überzeugen. Auch der Trainerwechsel zu Harry Lange brachte nicht den gewünschten Umschwung. Die zwei herben Pre-Playoff-Schläppen (4:1 und 3:7) gegen den EV Landshut lassen Fans und Spieler am Niederrhein sehr niedergeschlagen zurück. Herbe Verletzungssorgen taten ihr Übriges, um aus dieser Saison eine Saison zum Vergessen zu machen. Nun gilt es, für die kommende Saison einen für diesen



Die Füchse setzten sich gegen den Derby-Gegner Crimmitschau durch Bild: T:Castro

Standort gut aufgestellten Kader aufzubauen, damit das Ziel Wiederaufstieg angepeilt werden kann. Der EV Landshut hingegen scheint wieder Blut geleckt zu haben. Die Mannschaft von Trainer Uwe Krupp hat in den Pre-Playoffs ihr zweites Gesicht gezeigt, das an großartige Spiele zu Beginn der Spielzeit erinnerte. Trevor Gooch, ausgestattet mit einem neuen Zweijahresvertrag, zerlegte die Düsseldorfer EG mit vier Scorerpunkten fast im Alleingang. Die Niederbayern treffen nun auf den Hauptrundenmeister, die Krefeld Pinguine. Auch hier konnte sich in der Hauptrunde jeweils das Heimteam zweimal durchsetzen. Das Torverhältnis liegt ausgeglichen bei 13:13. Die Busbetreiber müssen pro Spiel mit 632 km Fahrtstrecke rechnen. Krefeld geht mit ordentlich Selbstvertrauen in die Viertelfinalspiele. Topscorer Mathew Santos hat seinen Vertrag bei den Pinguinen um zwei Jahre bis 2028 verlängert. Die Partien dürften alle ausverkauft sein. Sollten die Niederbayern ein Rezept gegen Thomas Popiesch's Krefelder finden, kann sich die Serie bis zu Spiel sieben ziehen. Krefeld sollte dennoch als Sieger ins Halbfinale einziehen.

• In der zweiten Playdown-Begegnung am Freitagabend sorgte ein gebürtiger

Ravensburger für den Sieg der Auswärtsmannschaft. Justin Volek versenkte in der Overtime die Scheibe für seine Bad Nauheimer im Kasten von Weidens Torhüter Michael McNiven. Volek, ebenfalls mit der Rückennummer 55 ausgestattet wie sein Onkel und Towerstars-Urgestein Stephan Vogt, erzielte auch das erste Tor in der Begegnung. Justin Volek kommt in dieser Saison inklusive Playdowns auf starke 26 Scorerpunkte. Bad Nauheim hat vor den Playdowns auf der Trainerbank übrigens einen erneuten Wechsel vollzogen. Neuer Cheftrainer

der Roten Teufel ist Kevin Gaudet. Der erfahrene Coach wird von Marc Vorderbrüggen unterstützt, der nach einer gesundheitlichen Pause in seine Rolle als Co-Trainer zurückkehrt. Im Zuge der Neuausrichtung endete die Zusammenarbeit mit Cheftrainer Antti Karhula und Co-Trainer Mate Arany. Arany war Ende November eingesprungen, nachdem Vorderbrüggen aus gesundheitlichen Gründen pausieren musste. Karhula hatte im Januar das Amt des Cheftrainers übernommen und war damit Nachfolger von Peter Russell.

Markus Helmle



Justin Volek hat für den EC Bad Nauheim ein für den Abstiegskampf enorm wichtiges Tor erzielt. Bild: Andy Chuc



Der Blick spricht Bände: Die DEG ist ab sofort in der Sommerpause Bild: Birgit Haefner



MAZDA CROSSOVER WOCHEN



ATTRAKTIVE KONDITIONEN FÜR ALLE MAZDA MODELLE:

229 €¹⁾
mtl. Leasingrate für den Mazda CX-30

0 €
Anzahlung für alle Mazda Modelle

6 JAHRE²⁾
Mazda Garantie inklusive

Dämpfle GmbH

Meersburger Str. 146 · 88213 Ravensburg Weststadt
Tel. 49 751 909700 · www.daempfle.de

Energieverbrauch kombiniert: 6,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO₂-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-30 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5 l Benziner 103 kW (140 PS), bei 229 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.199 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum 31.03.2026 für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. 2) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Alle EVR-Teams schaffen primäre Saisonziele

Vor- und Spielberichte des Stammvereins EV Ravensburg

Alle Teams des EV Ravensburg haben ihre Klasse gehalten. Die U20 tritt in der kommenden Saison erneut in der Deutschen Nachwuchsliga (DNL) III an, die U17 in der DNL II. Die Herrenmannschaft kann sich auf die vierte Saison in Folge in der Landesliga Bayern vorbereiten. Damit hat der Verein alle Saisonziele erreicht. Ambitionen, noch weiter nach oben zu kommen, kann es leider nicht geben – das sportliche Potenzial wäre vorhanden, allein es fehlen die Eiszeiten.

Spannend war es bis zuletzt für die U17. Das Fernduell mit dem Mannheimer ERC, wer in die Relegation muss, zog sich über Monate hin und mündete schließlich in einem dramatischen Finale. Am vorletzten Spieltag zog der EVR mit einem überraschenden Punktgewinn in Regensburg mit dem MERC punktgleich, hatte aber das deutlich bessere Torverhältnis. Am letzten Spieltag verlor der EVR zu Hause mit 0:5 gegen Tabellenführer Bad Tölz. Der MERC hätte die Chance gehabt, sich in zwei Spielen gegen Regensburg zu retten – mit 0:9 und 2:9 gingen beide Begegnungen jedoch deutlich verloren. Das rettende Ufer hatte der EVR erreicht.

Apropos U17: Torhüter Floris van den Dungen erhielt mit der Berufung in die niederländische Nationalmannschaft



Die U 7, das jüngste Team des EVR, ist zum Saisonabschluss auf großen Turnieren unterwegs wie hier beim Alpspitz-Cup in Garmisch-Partenkirchen. Die Kinder zeigen, was sie gelernt haben und können technisch wie läuferisch mit dem Nachwuchs aus den großen Traditionsstandorten mithalten. Am Samstag, 4. April, lädt die U 7 von 9 bis 15 Uhr zum Heimturnier in die CHG-Arena ein. Benannt ist das Turnier nach Julian Lutz, der aus dem EVR-Nachwuch eine Karriere bis hin zum NHL-Draft gemacht hat. Bild: EVR

eine schöne Belohnung für eine herausragende Saisonleistung. Er fährt im April zur B-WM nach Belgrad. Bei der Zertifizierung hat der EVR in dieser Saison für den U17-Kader zudem alle erreichbaren Punkte erreicht. Sogar der vierte Stern wäre möglich gewesen – nur die fehlenden Eiszeiten standen dem im Weg.

Weniger dramatisch verlief die Saison der U20. Mit einem 5:2 gegen Tabellenführer München baute der EVR bereits zwei Spiele vor Schluss den Vorsprung auf Landsberg so weit aus, dass ein letzter Platz aus-

geschlossen war. Jede Abstiegsgefahr war somit schon vor dem abschließenden Wochenende gebannt.

Für das Herrenteam in der Landesliga Bayern war der Klassenerhalt seit einigen Wochen klar, nachdem der VER Selb seine 1b zurückziehen musste. Mit einem fulminanten Schlusspunkt schaffte das Team am letzten Hauptbundenspiel noch den Sprung in die Play-offs. Dort musste man sich jedoch der individuellen Klasse der tschechischen Stars in den Reihen des ESC Haßfurt geschlagen geben.

Winfried Leiprecht

Impressum

Herausgeber:

EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 - 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan

Produktion:

Redaktion, Layout und Produktion:
Pressestelle Ravensburg Towerstars
Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit:

Markus Helmle, Winfried Leiprecht,
Petra Braun
Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich
gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:

Raphael Kapzan
Telefon: 0751 35 90 17 - 0
info@towerstars.de

Druck:

SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerstraße 15, 88250 Weingarten

Verteilung und Medienpartner:

Schwäbische Zeitung
SV Medienproduktion GmbH & Co. KG
Karlsruhe 16, 88212 Ravensburg

Die Teamärzte der  wünschen für die Playoffs

VIEL ERFOLG!



**Bereit in
unserer
STARTING SIX
anzutreten?**

Bewirb Dich in der Praxis, im
OP oder auf der Station – in
der Sportklinik Ravensburg,
Friedrichshafen, Bad Waldsee,
Weingarten oder Biberach!



sportklinik-ravensburg.de/jobs